

Hubertusmesse in der Martinskirche Beerfelden

Erfolgreiche Mitwirkung des „Singkreis Odenwald“

Zu der diesjährigen Hubertusmesse in der Martinskirche in Beerfelden war der Männerchor des „Singkreis Odenwald“ wieder eingeladen. Dieser Einladung sind wir gerne schon viele Jahre gefolgt. Am Samstag, dem 2. November traf sich der Chor im Bürgerhaus der Stadt Beerfelden zur Vorbereitung zu dieser Veranstaltung. In diesem Jahr mussten wir leider aus terminlichen Gründen auf unseren Chorleiter Ernst Kratzert verzichten. Dieser hat aber den Chor bei etlichen Proben sehr gut auf diese Hubertusmesse vorbereitet. So war es problemlos für den Vizechorleiter Walter Müller den Chor bei dieser Veranstaltung zu leiten.

Die Strecke - es waren in diesem Jahr im 4000 Hektar Revier 46 Wildschweine, sieben Rothirsche, 31 Rehe und zehn Füchse - wurde von den Jagdhornbläsern aus Oberzent verblasen, die auch den Einzug der Parforce-Horn-Bläsergruppe aus dem „Kleinen Odenwald“ mit Pfarrer Frohmuth begleiteten. Insgesamt, so der Eindruck der Veranstalter, dürften es mehr Teilnehmer als im vergangenen Jahr gewesen sein.

„Das ist des Jägers Ehrenschild, dass er beschützt und hegt sein Wild, waidmännisch Jagd, wie sich`s gehört, den Schöpfer im Geschöpfe ehrt“. Mit diesem Vers aus dem Gedicht von Oscar von Riesenthal wurde die Hubertusmesse eingeleitet. Pfarrer Frohmuth ging in seinem Gottesdienst auf den Ursprung der Hubertusmesse ein und begrüßte die Parforce-Horn-Bläsergruppe und den „Singkreis Odenwald“, die beide schon über Jahre bei dieser Veranstaltung teilnahmen. Im ersten Teil brachte der Männerchor zwei Jagdlieder zum Vortrag die beide gut gelungen waren. Nachdem die Bläser die weitere Gestaltung der Messe begleiteten trug der Männerchor nochmal drei geistliche Chöre zum Vortrag die den Schluss der Hubertusmesse einleiteten. Lobende Worte vom Veranstalter und von Besuchern war für uns die Genugtuung für eine gute Leistung bei der diesjährigen Hubertusmesse.

Text: Singkreis Odenwald